

Jesaja 3

Luther-Übersetzung von 1912



1 Denn siehe, der Herr HERR Zebaoth wird von Jerusalem und Juda nehmen allerlei Vorrat, allen Vorrat des Brots und allen Vorrat des Wassers, **2** Starke und Kriegsleute, Richter, Propheten, Wahrsager und Älteste, **3** Hauptleute über fünfzig und vornehme Leute, Räte und weise Werkleute und kluge Redner. **4** Und ich will ihnen Jünglinge zu Fürsten geben, und Kindische sollen über sie herrschen. **5** Und das Volk wird Schinderei treiben, einer an dem anderen und ein jeglicher an seinem Nächsten; und der Jüngere wird stolz sein wider den Alten und der geringe Mann wider den geehrten. **6** Dann wird einer seinen Bruder aus seines Vaters Hause ergreifen: Du hast Kleider; sei unser Fürst, hilf du diesem Einsturz! **7** Er aber wird zu der Zeit schwören und sagen: Ich bin kein Arzt; es ist weder Brot noch Kleid in meinem Hause; setzt mich nicht zum Fürsten im Volk! **8** Denn Jerusalem fällt dahin, und Juda liegt da, weil ihre Zunge und ihr Tun wider den HERRN ist, dass sie den Augen seiner Majestät widerstreben.

9 Ihres Wesens haben sie kein Hehl und rühmen ihre Sünde wie die zu Sodom und verbergen sie nicht. Weh ihrer Seele! denn damit bringen sie sich selbst in alles Unglück. **10** Prediget von den Gerechten, dass sie es gut haben; denn sie werden die Frucht ihrer Werke essen. **11** Weh aber den Gottlosen! denn sie haben es übel, und es wird ihnen vergolten werden, wie sie es verdienen. **12** Kinder sind Gebieter meines Volkes, und Weiber herrschen über sie. Mein Volk, deine Leiter verführen dich und zerstören den Weg, da du gehen sollst. **13** Aber der HERR steht da, zu rechten, und ist aufgetreten, die Völker zu richten. **14** Und der HERR geht ins Gericht mit den Ältesten seines Volks und mit seinen Fürsten: Denn ihr habt den Weinberg verderbt, und der Raub von den Armen ist in eurem Hause. **15** Warum zertretet ihr mein Volk und zerschlaget die Person der Elenden? spricht der Herr HERR Zebaoth.

16 Und der HERR spricht: Darum, dass die Töchter Zions stolz sind und gehen mit aufgerichtetem Halse, mit geschminkten Angesichtern, treten einher und schwänzen und haben köstliche Schuhe an ihren Füßen, **17** so wird der HERR den Scheitel der Töchter Zions kahl machen, und der HERR wird ihr Geschmeide wegnehmen. **18** Zu der Zeit wird der HERR den Schmuck an den köstlichen Schuhen wegnehmen und die Heftel¹, die Spangen, **19** die Kettlein, die Armspangen, die Hauben, **20** die Flitter, die Gebräme², die Schnürlein, die Bisamäpfel³, die Ohrenspsangen, **21** die Ringe, die Haarbänder, **22** die Feierkleider, die Mäntel, die Schleier, die Beutel, **23** die Spiegel, die Koller⁴, die Borten, die Überwürfe; **24** und es wird Gestank für guten Geruch sein, und ein Strick für einen Gürtel, und eine Glatze für krauses Haar, und für einen weiten Mantel ein enger Sack; solches alles anstatt deiner Schöne. **25** Deine Mannschaft wird durchs Schwert fallen und deine Krieger im Streit. **26** Und ihre Tore werden trauern und klagen, und sie wird jämmerlich sitzen auf der Erde;

Fußnoten

1. Häkchen, Spangennadel
2. Randbesatz eines Kleides, hier: Schrittkettchen
3. apfelförmige Riechfläschchen
4. loser Umhang für Hals und Schulter